

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos)
– Drucksache 18/7443 –

EffCheck in Rheinland-Pfalz – Umsetzung

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/7443 – vom 9. September 2023 hat folgenden Wortlaut:

Mit der seit dem Jahr 2005 bestehenden Initiative „Effizienznetz Rheinland-Pfalz – EffNet“ und den damit verbundenen Förderprogrammen leistet die Landesregierung einen wertvollen Beitrag, die Ressourceneffizienz bei rheinland-pfälzischen Unternehmen zu steigern. Ziel ist es, den Unternehmen mit dem EffCheck eine lebenszyklusübergreifende Analyse und Maßnahmenvorschläge auf dem Weg zur Klimaneutralität anzubieten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele der aus den EffCheck-Förderprogrammen vorgeschlagenen Maßnahmen wurden in den letzten fünf Jahren realisiert (unterteilt nach den einzelnen Förderprogrammen)?
2. Welche EffCheck-Projekte sind mit dem Förderprogramm „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“ (ERGU) seit seiner Einführung gefördert worden?
3. Mit welcher Fördersumme sind EffCheck-Projekte aus dem Förderprogramm „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“ (ERGU) seit seiner Einführung gefördert worden?
4. Welche EffCheck-Projekte sind mit dem Förderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI) seit seiner Einführung gefördert worden?
5. Mit welcher Fördersumme sind EffCheck-Projekte aus dem Förderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI) seit seiner Einführung gefördert worden?
6. Wie viele Unternehmen in Rheinland-Pfalz haben bisher insgesamt und prozentual (gemessen an der Gesamtzahl der Unternehmen in Rheinland-Pfalz) die EffCheck-Angebote genutzt?

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 02.10.2023
18/7634



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
http://www.mkuem.rlp.de

2. Oktober 2023

Kleine Anfrage des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels
EffCheck in Rheinland-Pfalz – Umsetzung
- Drucksache 18/7443 -

Die Kleine Anfrage Drucksache 18/7443 des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Ziel des EffChecks ist es, den Unternehmen konkrete, nach Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitskriterien geprüfte Maßnahmenvorschläge zur Reduzierung ihres Ressourceneinsatzes sowie ihrer Umweltwirkungen an die Hand zu geben. Eine Nachverfolgung, welche der Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden, ist etwa zwei Jahre nach Abschluss des EffChecks sinnvoll und in Stichproben vorgesehen. Aus zahlreichen Gesprächen mit Unternehmen und Beratern liegen beispielsweise für das Jahr 2021 Berichte von mindestens einem Drittel der Unternehmen vor, die eine vollständige Umsetzung der Maßnahmen abgeschlossen haben. Hierbei wurde z.B. in neue Maschinen, eine Destillationsanlage und eine Photovoltaikanlage investiert.

1/2

Verkehrsanbindung

Ⓜ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ♿ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu den Fragen 2 bis 5:

Die Fragen 2 bis 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Beim EffCheck können Maßnahmen erarbeitet werden, die anschließend mit einem Investitionsförderprogramm des Landes beispielsweise dem Programm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI) oder „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz gewerblicher Unternehmen“ (ERGU) umgesetzt werden können. Der regelmäßige konstruktive Austausch zwischen den betroffenen Förderinstitutionen sowie die gegenseitige Bewerbung und Unterstützung der Förderprogramme hat genau dies zum Ziel.

Eine Umsetzung der EffCheck-Maßnahmen durch ein IBI- oder ERGU-Programm ist allerdings weder verpflichtend, noch ist die vorherige Durchführung eines EffChecks Fördervoraussetzung.

Die Bearbeitung, Bewilligung und Abwicklung von IBI und ERGU erfolgt über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Der ISB liegen keine Informationen vor, ob bei Beantragung einer IBI bzw. ERGU Förderung im Vorfeld ein EffCheck Programm genutzt wurde. Folglich ist auch eine umgekehrte Auswertung, welche EffCheck-Potentiale mithilfe einer ERGU- oder IBI-Förderung umgesetzt wurden, nicht möglich.

Zu Frage 6:

Rheinland-Pfalz hat gut 150.000 mittelständische Unternehmen in allen Branchen (Quelle: Mittelstandsbericht 2022). Bisher (Stand 15. September 2023) konnten 240 EffCheck-Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. Dies entspricht rund 0,16 Prozent der Unternehmen.

gez.

Katrin Eder